

Prägnanter Aufbruch

Tübingen. Jungen Tänzern und Nachwuchs-Choreografen nach ihrer künstlerischen Ausbildung auf den Einstieg in die Professionalität vorbereiten soll das Crossover-Projekt von Isabel Gotzkowsky. Unter dem Titel „Aufbruch“ zeigen internationale Künstler am Donnerstag, 3. April, und am Freitag, 4. April, jeweils um 20 Uhr in der LTT-Werkstatt ihr aktuelles Programm. Lebenssituationen wie Abschied und Neubeginn, Neugier, Hoffnung und Enttäuschung drücken sie gemeinsam tänzerisch und bewegend aus. Sie thematisieren Begegnungen mit neuen Menschen, manchmal prägnant, manchmal flüchtig. Isabel Gotzkowsky lebte als Künstlerin 23 Jahre in New York, gründete dort ihre eigene Tanzkompanie und arbeitete mit zahlreichen Choreografen zusammen. Das Crossover-Projekt soll Nachwuchs-Choreografen helfen, die notwendigen Netzwerke zu finden, um ihre Arbeit entwickeln zu können.

„Opa twittert“ da
schäfsführer Rai
Opa Neugebauer
zen Szenen Besuc
Jehovas, allerlei V
deren Sonderlinge
sche sorgt für die
Heinrich für treffi
gen, Michael Rüm
schen Akzente. Da
steht aus einem v
aus dem heraus si

Der Klimawand
makterium, vom
alten Rom ist Be
blieben, die Welt g
die Kanzlerin me
Das ist Ablach-Ka

Die k Mendelssohn

Die Konzertreihe
vokal“ bietet Ch
großen Saal der
halle. Dieses Mal
„Paulus“, aufget
benchor capella
zahlreichen Mits
tet von Christian